



Co-funded by  
the European Union

Project information Erasmus+ Projekt  
Building competences for school with  
Learning through Environment  
2024-2-AT01-KA210-SCH-000294177

# Die drei Freunde





Liebe KollegInnen, liebe Eltern,

Dieses Buch basiert auf der Lernmethode „Learning through environment“ und ist durch die Mittel des Programmes Erasmus+ der Europäischen Union finanziert.

Die Übungen, welche im Laufe des Projekts „Building competences for school with learning through environment“ entwickelt wurden, haben einen direkten Bezug zur Umgebung der jeweiligen beteiligten Bildungseinrichtung. Die Interaktion mit der bekannten Umgebung ermöglicht den Kindern, neue Themen und Wörter zu lernen und ihre Interessen zu wecken.

In diesem Buch können Sie Kinder bei den unterschiedlichen Aufgaben begleiten und Orientierung geben. Es ist wichtig, dass jedes Kind auf seine eigenen Fähigkeiten und Kräfte vertrauen kann, um so neue Erfahrungen für den weiteren Lebensweg zu sammeln.

Durch diese Lernmethode sollen die Entwicklungsbereiche der Kinder, wie Sprachkenntnisse, motorische Fähigkeiten und Mathematik, gefördert werden. Ein wichtiger Punkt sind die Übungen, die einen Bezug zu Österreich und dessen Natur und Geschichte haben. Dadurch wird die kindliche Neugier weiter gestärkt und die Liebe zur Heimat gefördert.

Für unsere pädagogische Arbeit mit die Methode “selbstreguliertes Lernen” anzuwenden Kindern ist es wichtig. Jedes Kind hat individuelle Bedürfnisse und Verhaltensweisen, welche auf kreativen Wegen in allen Bildungsbereichen zum Ausdruck kommen. Sie persönlich zu begleiten und sich vielfältig ihren Umständen anzupassen ist notwendig. Bei diesem Prozess ist ein guter Austausch zwischen Pädagoginnen und Eltern wichtig.

Die Lernmethode wurde bereits 2019 in einem wissenschaftlichen Artikel von MMag.a Petya Reiß erwähnt.

**MMag.a Petya Reiss** hat Lehramt und Bankwesen studiert und ist ausgebildete Kindergruppenbetreuerin. Sie verfügt über 15 Jahre praktische Kompetenz in Kindergarten, Hort und Kindergruppe und verbindet pädagogisches Fachwissen mit langjähriger Praxiserfahrung.

## Vorwort

Das Kindergartenalter ist eine entscheidende Phase der elementare Bildungseinrichtungen eine zentrale Rolle spielen. Es ist wichtig, Kinder in Kooperation mit den Eltern bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen zu begleiten und die Zusammenarbeit mit den Eltern als Ressource zu nutzen.

Meiner Meinung nach ist das Buch und die darin verwendete Methode sehr gut geeignet, um Kinder zu motivieren und ihre Lernfreude zu wecken. Durch die spannende Geschichte und die gezielten Übungen lernen Kinder mehr über Natur, Stadt und Land. Dabei werden die Motorik, mathematische Kompetenzen und der Orientierungssinn gefördert. Da das Buch auch für Eltern zugänglich ist, wird ihre Rolle beim Übergangsprozess vom Kindergarten zur Schule noch mehr gestärkt. Die im letzten Kindergartenjahr gesammelten Erlebnisse und Erfahrungen werden den Kindern einen guten Start in der Schule ermöglichen. Als Kindergärtnerin ist es mir wichtig, dass die Kinder aus jeder Situation etwas lernen und ein noch tieferes Verständnis für Lebensprozesse entwickeln.

*Edith Nemeth, Kinderbetreuerin*

## Danksagungen

Ich bedanke mich bei dem indischen Autor und Poeten Dr. Anil Behl, der als Lektor für Geografie arbeitet und für uns diese Geschichte geschrieben hat. Er hat uns die Abenteuer der drei Freunde Motu, Chintu und Jindu geschenkt. In der Geschichte "Die drei Freunde" geht es um den Naturschutz und dessen Bedeutung sowie um Freundschaft, Respekt und das Zusammenleben.

"Die vielfältigen Lernimpulse durch innovative Prozesse im Kindergarten entsprechen den Anforderungen unserer Gesellschaft. Ein gut strukturiertes Bildungsumfeld bietet den Kindern bessere Chancen und vermittelt ihnen eine Reihe von Kompetenzen, Kenntnissen und Fähigkeiten, die für den erfolgreichen Übergang in die Schule wichtig sind."

*Dr. Anil Behl*

Es waren einmal drei Freunde, ein Elefant Motu, ein Affe Chintu und eine Kuh Jindu. Die drei Freunde hatten jeden Tag Spaß in der Natur. Der kleine Elefant Motu holte Wasser aus dem nahegelegenen Teich und machte Regen für Chintu und Jindu.



Chintu brachte Bananen vom nahegelegenen Bananenbaum für seine Freunde, und die Kuh Jindu verwöhnte ihre Freunde mit leckerer Milch.



Nach einer angenehmen Pause und einem Frühstück setzten Motu, Chintu und Jindu ihre Spiele fort. „Fang mich, wenn du kannst“, sagte der kleine Affe fröhlich und sprang auf einen Mangobaum.

In diesem Moment kehrte Herr Stern, eine ältere Schildkröte, von seinem Spaziergang zurück. „Guten Tag, Herr Stern“, grüßten die Freunde.

„Guten Tag, Motu, Chintu und Jindu, ich sehe, dass ihr euch prächtig amüsiert“, sagte Herr Stern. Chintu pflückte eine leckere Mango und reichte sie Herrn Stern. Er bedankte sich und setzte seinen Spaziergang fort.



Erschöpft von den Spielen gingen die drei Freunde zum nahegelegenen See, um Wasser zu trinken. Motu nahm Wasser in seinen Rüssel und goss es in einen Eimer für Jindu und in ein Glas für Chintu.



Der Affe Chintu war traurig, dass sie nicht als Erste Wasser bekam. Nachdem die drei Freunde mit ihren Spielen fertig waren, machte sich Chintu auf den Heimweg und nahm den Mülleimer von Herrn Stern, um ihn heimlich in den Teich zu leeren, ohne dass ihre Freunde es bemerkten.



Am nächsten Tag, nachdem die Freunde wieder gespielt hatten, gingen sie erneut zum Teich, um Wasser zu trinken. Als das kleine Elefantenbaby sich vorbeugte, um Wasser mit seinem Rüssel aufzunehmen, schrie es vor Schmerz. Es hatte sich an einem Draht gestochen, und eine Sicherheitsnadel klemmte seinen Rüssel ein. Chintu begann zu lachen und hüpfte um Jindu herum.



Herr Stern ging zu Jindu, Chintu und Motu und sagte:

„Chintu, ich habe gesehen, was du gestern getan hast. Kannst du mir sagen, warum du das gemacht hast?“

„Weil Jindu zuerst Wasser bekommen hat.“, sagte der Affe und senkte beschämt den Kopf.

Herr Stern sah die drei Freunde aufmerksam an und fragte: „Wisst ihr, woher das Wasser kommt?“ Die drei Freunde antworteten nicht.

Wasser kommt aus den Wolken als Regen oder Schnee und gelangt dann weiter zu den verschiedenen Wasserquellen, die wir auf unserem Planeten haben, wie Seen, Flüsse, Meere oder Ozeane.

“Wasser ist ein Geschenk, das wir wertschätzen sollten”, sagte Herr Stern und wenn jemand vor uns Wasser bekommt, sollten wir nicht wütend sein. Süßwasser macht einen kleinen Bruchteil des gesamten Wassers auf unserem Planeten aus.”



Ihr müsst verstehen, wie kostbar Wasser ist und warum es wichtig ist, es mit Bedacht zu nutzen und es nicht zu verschmutzen.

Chintu, sagte Herr Stern, das solltest du deinen Freunden auch nicht antun.

Der Affe entschuldigte sich bei seinem Freund Jindu für seine Tat.

Den drei Freunden wurde klar, dass sie nicht über die Wichtigkeit dessen nachgedacht hatten, was Herr Stern ihnen erklärte.

Jindu, Chintu und Motu bekamen anschließend von Herrn Stern köstlichen Mangosaft. Die drei Freunde dankten einander und versprachen, respektvoll miteinander umzugehen und die Wasserquellen zu schützen.



## Bist du mit den Worten von Herr Stern einverstanden?

Einige Flüsse und Seen sind für das Leben auf dem Planeten Erde sehr wichtig. Einige von ihnen sind zum Beispiel:



Der Ganges, Indiens heiligster Fluss, entspringt dem Regen und Schnee im Himalaya und fließt durch historische Städte wie Varanasi und Kalkutta. Der Fluss ist eine Wasserquelle für die Bevölkerung seiner Küstenstädte. Sein Becken ist das flächenmäßig größte in Indien.



Der Fluss Nil im nördlichen Teil des afrikanischen Kontinents ist der längste Fluss der Welt.



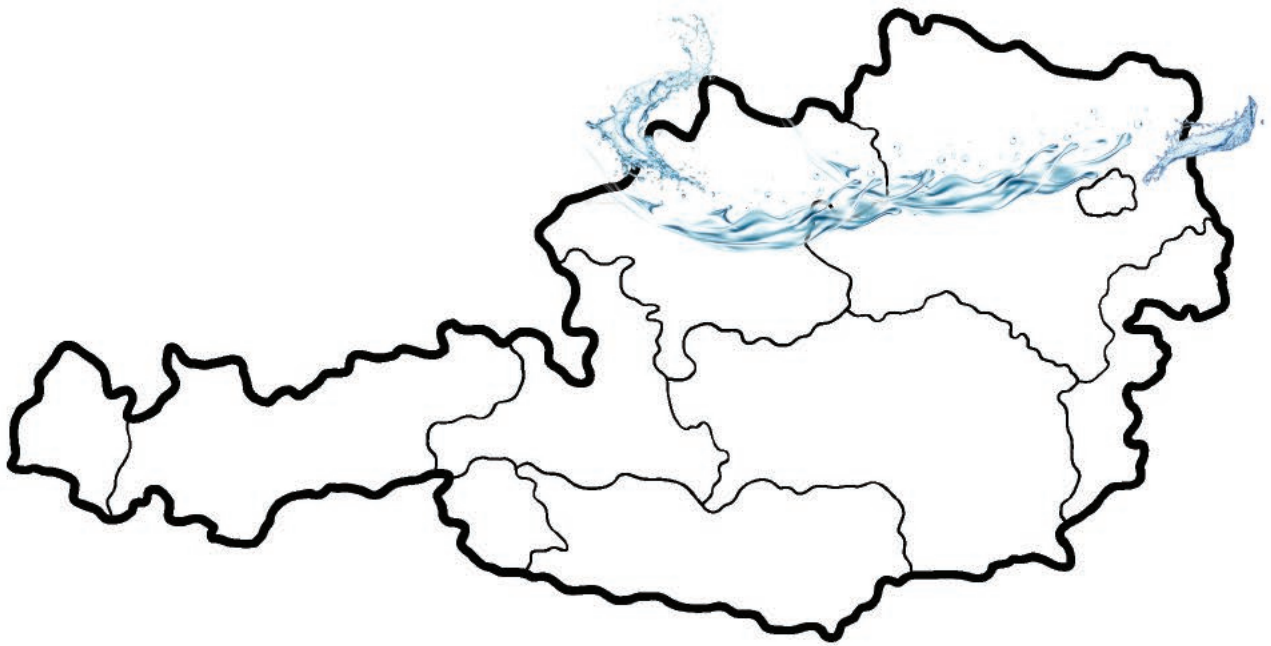
Der Baikalsee ist einer der ältesten und tiefsten Seen der Welt und liegt im Süden Sibiriens. Er enthält ein fünftel des Süßwassers und ist damit das größte Süßwasserreservoir der Welt.



Die Donau, einer der größten Flüsse Europas, fließt auch durch Österreich und Wien.



Das ist die Karte von Österreich. Zeige wo unsere Hauptstadt ist.  
Was weißt du über die Donau? Zeige sie auf der Karte.  
Mal die Karte in deinen Lieblingsfarben aus.



Was weißt du über unsere Fahne und unser Wappen?  
Welche Farben hat unsere Fahne? Kennst du diese Blume?  
Welchen Bezug hat sie zu Österreich?



Das sind Bilder aus Österreich. An welche Orten warst du schon? Erzähl darüber.



Wie viel Buchstaben hat das Wort ÖSTERREICH?  
Schreibe genau so viele Punkte in das Kästchen.

Probiere den Namen deiner Heimat auf die Punkte zu schreiben.

ÖSTERREICH

.....

Das ist Österreich mit seinen Nachbarländern.  
Wie viele Länder grenzen an Österreich?

Zähle sie und male jedes angrenzende Land in verschiedenen Farben aus.



Was weißt du über diese Fahne?  
Wo hast du sie schonmal gesehen?



Das ist die Flagge der Europäischen Union.  
Das ist eine Gemeinschaft aus verschiedenen Ländern. Österreich ist eines davon. Sechs unserer Nachbarländer sind auch teil der Europäischen Union. Schau nochmal auf die Karte von Österreich und seinen Nachbarländern. Erkennst du die Sterne im Namen mancher Länder? Diese gehören zur Europäischen Union, zeige wo sie sich befinden.

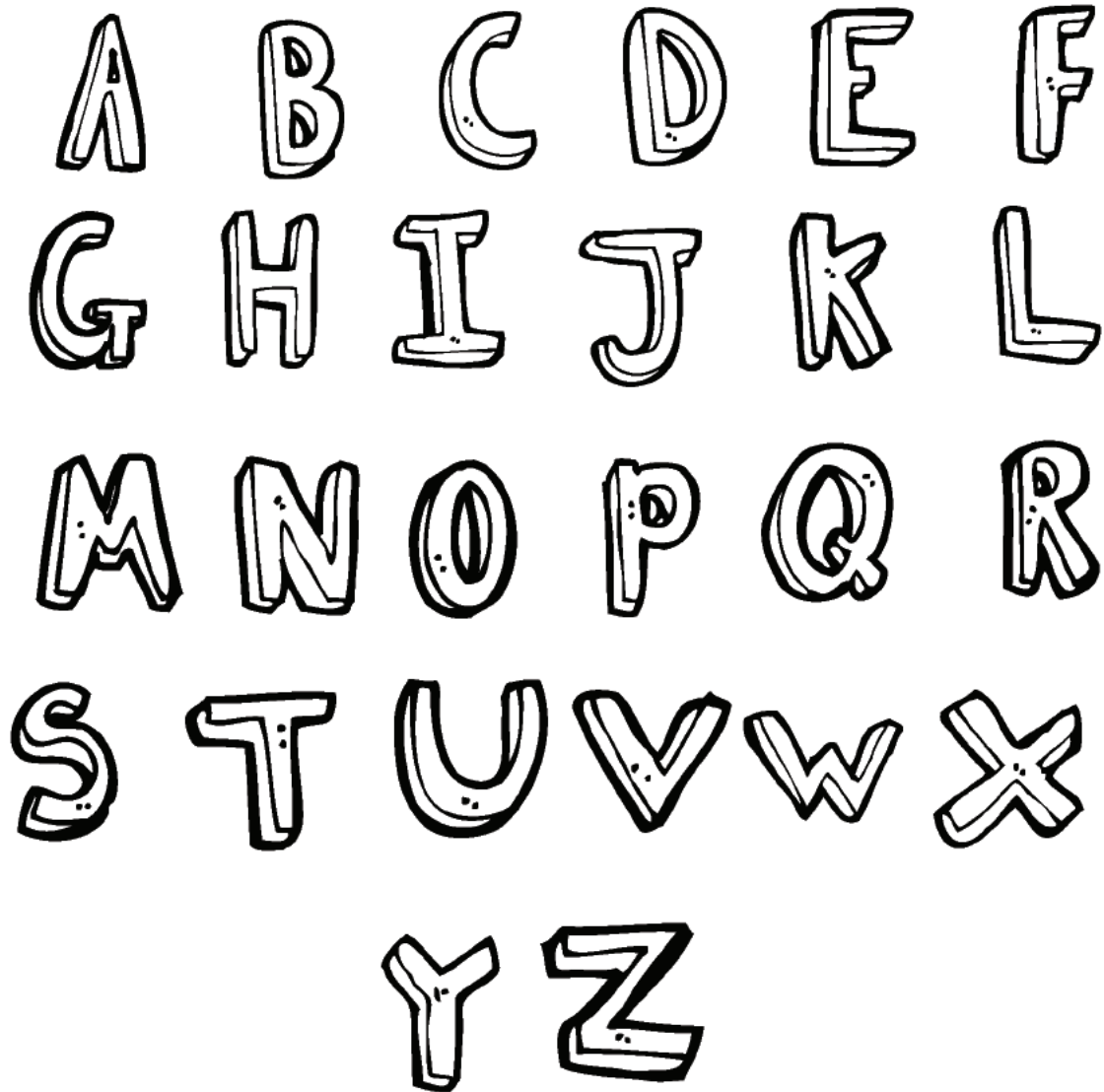
Zähle die Sterne und male die passende Anzahl von Punkten in die Kästchen.



Male den dritten, den achten und den zehnten Stern bunt an.



Umkreise die einzelnen Buchstaben unsere Hauptstadt: WIEN.



Versuche deinen Namen zu schreiben.

.....

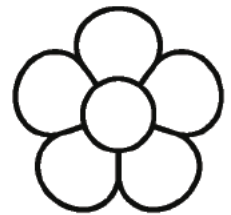
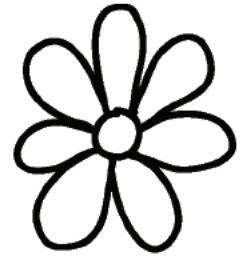
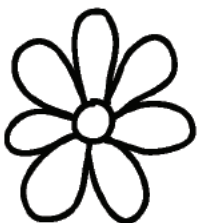
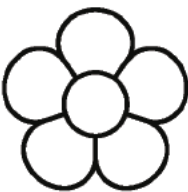
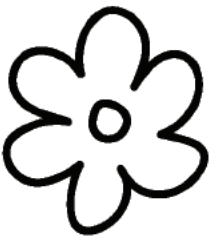
Schau dir das Bild an. Wohin geht das Kind?



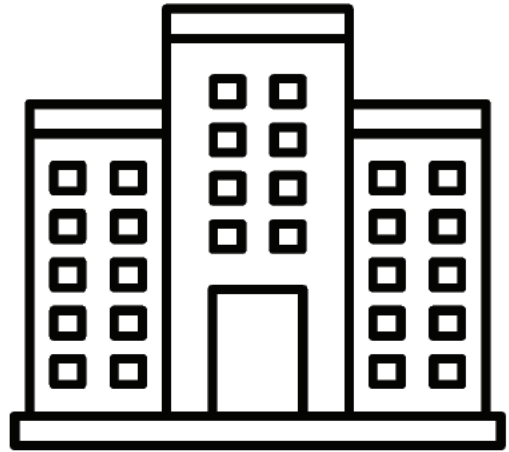
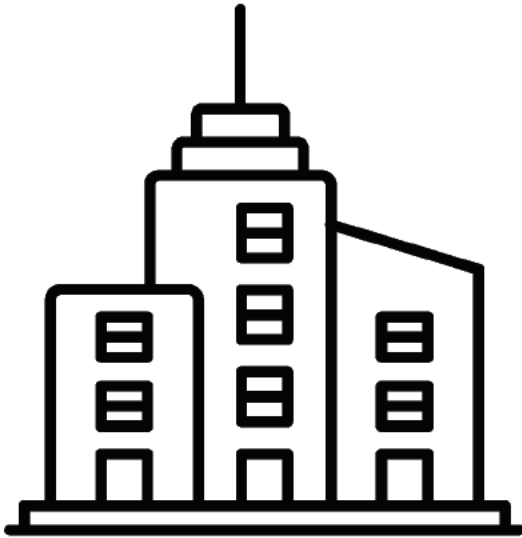
Schau dir das nächste Bild an, was machen die Kinder?  
Zeige auf das erste, das dritte und das fünfte Kind.



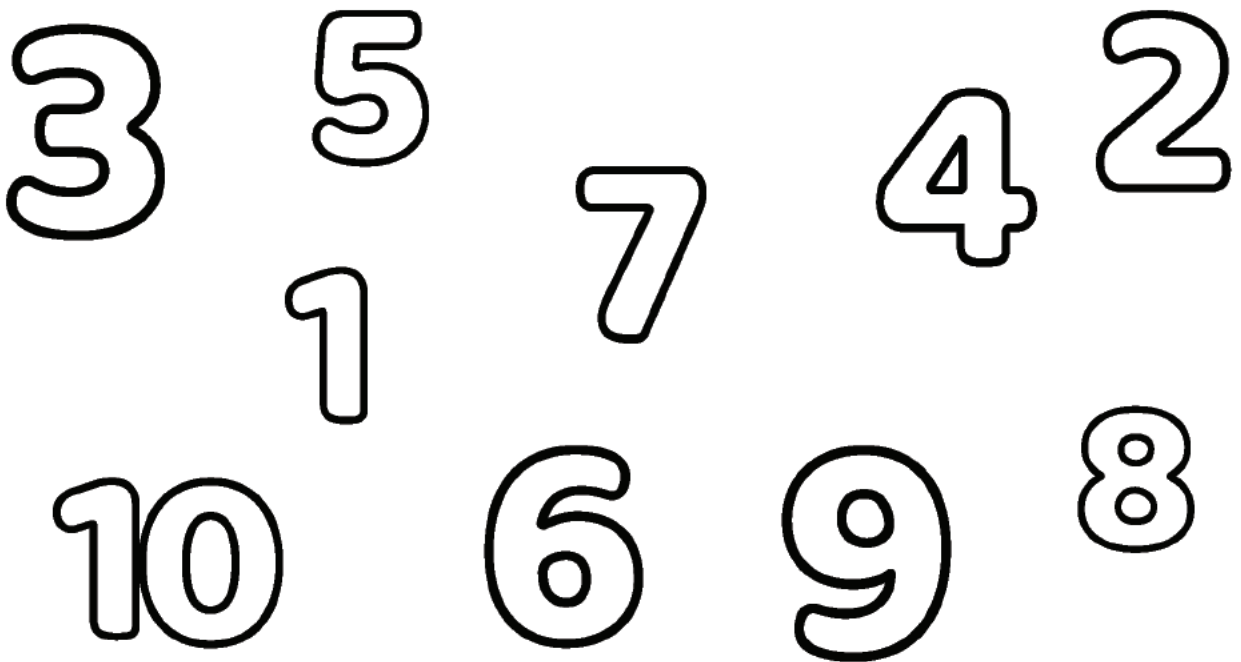
Verbinde jeweils die gleichen Blumen.



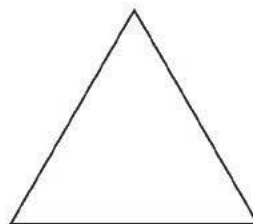
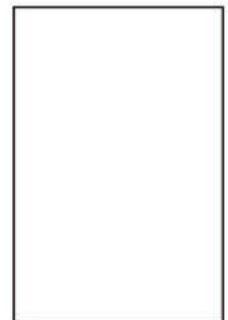
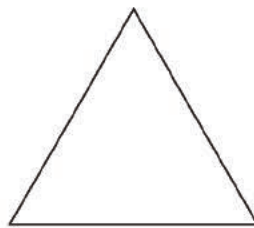
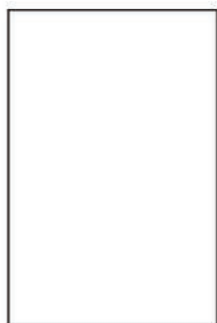
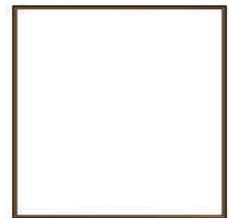
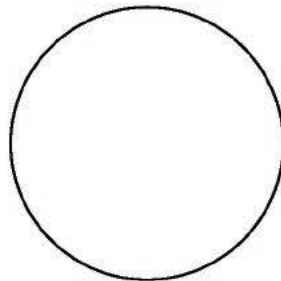
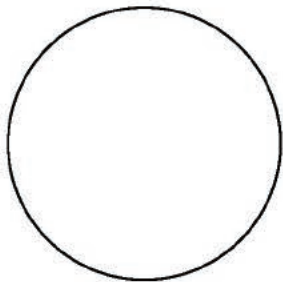
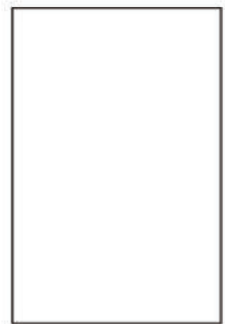
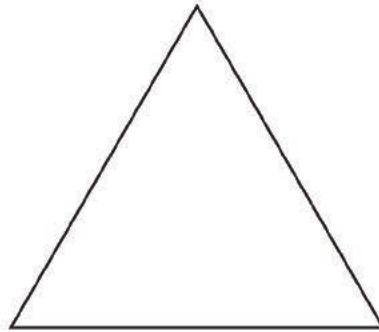
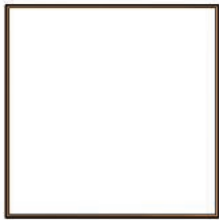
Male die österreichische Flagge auf das erste Gebäude.  
Male die beiden Gebäude bunt aus.



Male die Zahlen bunt an. Umkreise die Zahl mit deinem Alter.

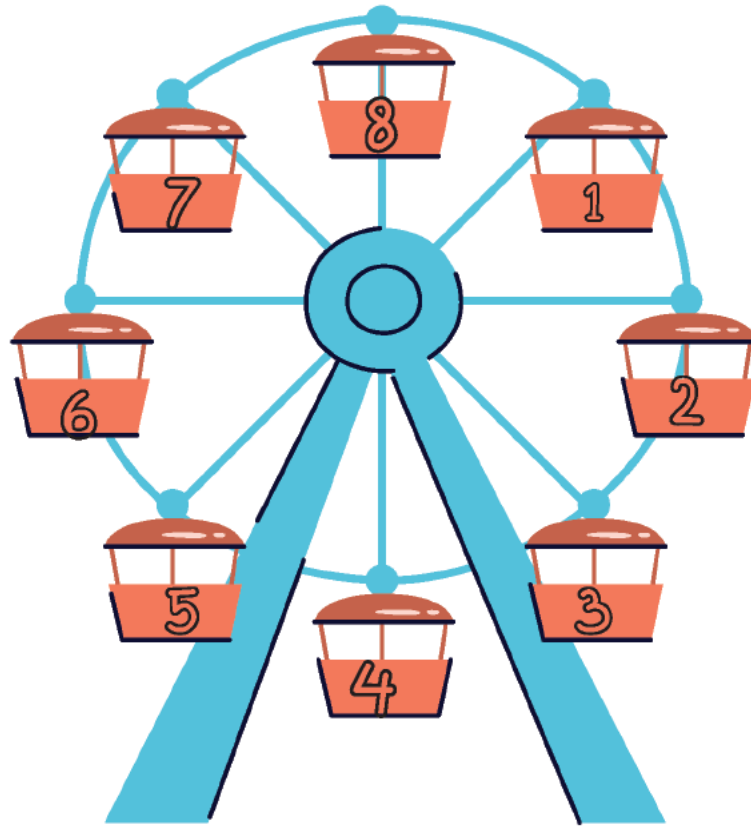


Male die geometrischen Formen entsprechend den Farben an.



Schau dir die Zahlen in den Gondeln des Riesenrads an.  
Welche Zahlen kannst du entdecken?

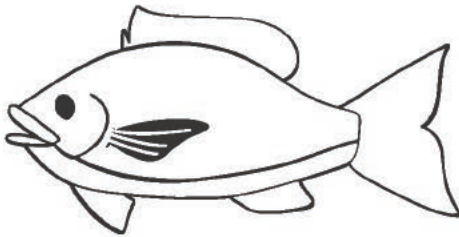
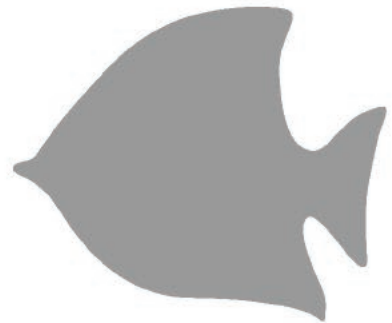
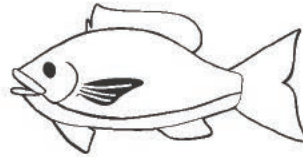
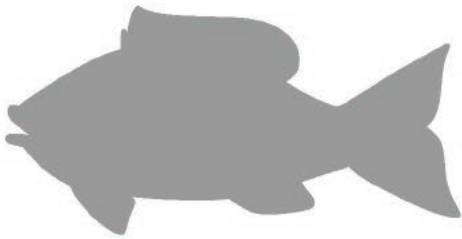
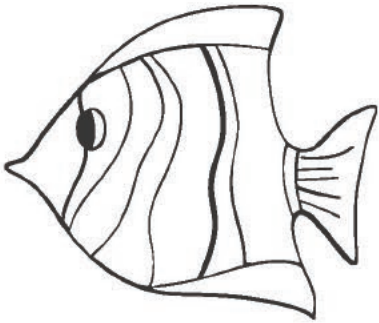
Kreise sie an.



6 1 7 8  
2 3  
9 5 10

Verbinde jeden Fisch mit dem dazu passenden Schatten.  
Fällt dir etwas auf? Welcher Schatten gehört zu keinem

Fisch?



*„Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle können dafür verantwortlich gemacht werden.“*

zur kostenlosen Verteilung